

## **Handlungsziele des Integrationskonzeptes**

### **4.1 Handlungsfeld Sprache**

- >Die Zugewanderten sollen die deutsche Sprache erlernen
- >Transparenz der Sprachkursangebote
- >Sprachkursträger bei Raumsuche unterstützen
- >Teilnehmerinnen im Hinblick auf Betreuungsangebote beraten
- >Vertiefung der Netzwerkarbeit der Sprachkursträger untereinander

### **4.2 Handlungsfeld Frühe Hilfen**

- >Flyer in verschiedenen und leichter Sprache über Angebote
- >Internetz Plattform „Frühe Hilfen“ in versch. Sprachen
- >Netzwerkarbeit weiter fördern
- >Ehrenamtler schulen
- >Vermittlung von Dolmetschern bei Sprachbarrieren
- >Formulare in leichter Sprache, Fachkraft die diese mit den Familien durcharbeitet

### **4.3 Handlungsfeld Frühkindliche Bildung**

- >Mit dem Bürgerbus zu fußläufig nicht erreichbaren Betreuungsplätzen kommen
- >Kontakt zwischen deutschen Familien und Familien mit Zuwanderungshintergrund fördern
- >Fortbildungen von Fachkräften und Ehrenamt zum Thema interkulturelles Zusammenleben und Integration
- >Formulare der Stadt auf Verständlichkeit prüfen. Infos auf der Homepage auch in leichter Sprache

### **4.4 Handlungsfeld Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit**

- >Alle Kinder sollen an den Angeboten der Jugendarbeit teilnehmen können
- >Jugendlichen den Start in eine berufliche Laufbahn erleichtern (Erstrebenswert Ansprechpartner vor Ort)
- >Unbesetzte halbe Stelle im Jugendamt durch Sponsoring auf eine Vollzeit Stelle ausweiten für das Projekt „Talentscout“
- >emanzipatorische Jungen- und Mädchenkurse mit integrativem Ansatz in Schulen
- >Migrationsscout bzw. weiblichen Sozialarbeiter

### **4.5 Handlungsfeld Schule**

- >OGS Verträge in leichter Sprache
- >größere Vernetzung zwischen Kindergarten und Grundschule aufbauen
- >mehr psychologische Betreuung
- >Lehrpersonal für die Integration durch Fortbildungen unterstützen
- >Lehrer/ältere Schüler aktivieren, Hilfestellung bei Hausaufgaben zu geben
- >mehr Schwimmkurse anbieten
- >Personen akquirieren, die sich um die Förderung und Vermittlung i Ausbildung kümmern
- >Ausbau des Muttersprachlichen Unterrichts nach Bedarfsermittlung

#### **4.6 Arbeit**

- >örtliche Arbeitnehmer über rechtlichen Voraussetzung informieren, wann wer mit welchem Status arbeiten darf etc.
- >Regelmäßige Netzwerktreffen der Sprachkursträger wegen berufsvorbereitende Sprachkurse
- >Jobpatenschaften
- >Gleichwertigkeit der ausländischen Berufsqualifikationen mit den deutschen schaffen

#### **4.7 Handlungsfeld Sport/Kultur/Freizeit**

- >Sport, Kultur und Freizeit Angebote über Flyer, Internet mehrsprachig zur Verfügung stellen
- >Netzwerk aufbauen von Anbietern und Informationsweitergebern
- >Schwerpunktgruppen für einzelne Mannschaftssportarten
- >Menschen aus andern Kulturen ermuntern ihre eigenen Angebote und Ideen aktiv einzubringen

#### **4.8 Handlungsfeld Stadtentwicklung/Bauen&Wohnen/Sozialer Wohnraum**

- >Dezentralisierung der Flüchtlingsunterbringungen
- >Alternative Wohnformen (wie Mehrgenerationen wohnen)
- >Wohnungsleerstandskataster
- >Bedarfsabfrage zur sozialen Wohnraumsituation
- >Aufbau Kooperationen mit Kirchen und anderen sozialen Trägern
- >Treffpunkte und Begegnungsräume im Wohnumfeld
- >Einrichtung Quartiermanagement in der Flurstraße

#### **4.9 Ehrenamt**

- >Freiwilligen Börse
- >Zielgerichtete Qualifizierungsmaßnahmen anbieten
- >Bedarf an Schulungen und Informationen ermitteln
- >Alle wichtigen Infos rund ums Ehrenamt auf der Homepage der Stadt bereitstellen
- >Prüfung der Bereitstellung der Ehrenamtskarte
- >Regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe Integration nach Fertigstellung des Integrationskonzeptes
- >Wertschätzung des Ehrenamts
- > Zentrale Koordination der Flüchtlings- und Integrationsarbeit
- > Möglichkeit für geflüchtete ehrenamtlich Tätig zu sein

#### **4.10 Personalmanagement- intern**

- >Mitarbeiter in interkultureller Kompetenz schulen